Lindenspiegel

DIE Lindener Stadtteilzeitung • März 2017 — 21. Jahrg.

Solidarität: Beratung im Cafe-S Seite 2

Überraschung: Lindener Spezial vom Fass Seite 4

Wasserstadt: Doku über Entstehung Seite 5

Super Sonnen-Schnäppchen

Obsor (Obzor) | Bulgarien

best FAMILY Riu Helios Bay ****

Doppelzimmer Meerblick Typ1, all inclusive

04.05.17-11.05.17, ab/an Hannover

pro Person ab € 438,-

TUI ReiseCenter

Zwischenverk., Druckfehler und Preisänderung vorbehalten

TUI ReiseCenter – TUI Deutschland GmbH

Falkenstr. 4/6, Hannover, Tel. 05 11 / 9 29 81 81

Fax: 05 11 / 9 29 81 13 hannover8@tui-reisecenter.de

DKP Hannover: Sparkassen-Schließungen verhindern, Infrastruktur erhalten

Filialen in Linden-Limmer bedroht

Nach den Plänen von Sparkassenchef Jagau sowie des Verwaltungsratsvorsitzenden, Oberbürgermeister Schostok, sollen die westlichen Stadtteile Limmer, Linden-Süd, Calenberger Neustadt und Davenstedt künftig ohne eigene Sparkasse auskommen.

Begründet werden diese aus Sicht der DKP bürgerfeindlichen Einschränkungen, die mit dem langfristigen Abbau von 200 Arbeitsplätzen verbunden sind, mit schwindenden Zinsgewinnen, verändertem Verbraucherverhalten, sowie dem zunehmenden Online-Banking.

Begleitet von Sympathie der Bevölkerung und großem Zuspruch von KundInnen der Stadtsparkasse am Deisterplatz in Linden-Süd, hat die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) am 23. Februar im Rahmen einer demonstrativen Aktion den Erhalt der von Schließung bedrohten Einrichtung gefordert. Die Stadtteile Linden-Süd, Limmer, Calenberger Neustadt und Davenstedt sollen künftig ohne jegliche Versorgung mit Bankdienstleistungen der Sparkasse ins Abseits gestellt werden. Sabine Huppert, hannoversche Kandidatin zur Bundestagswahl: „Es ist schon skandalös zu nennen, wenn ein Stadtteil wie Linden-Süd mit rund 10.000 EinwohnerIinnen demnächst ohne Sparkasse und auch ohne weitere Versorgung durch andere Banken einfach abgehängt werden soll. Diese Verschlechterung an Lebensqualität ist nicht hinnehmbar.“

Die DKP demonstriert vor der Filiale am Deisterplatz.

Frank Braun, parteiloser Kandidat zur Bundestagswahl: „Die Stadtsparkasse Hannover hat ihren eigenen Wertekanon ‚Fair. Menschlich. Nah' offensichtlich vollständig aufgegeben. Als Anstalt des öffentlichen Rechtes sollte sie sich eigentlich am Allgemeinwohl orientieren und die Menschen in den Stadtteilen nicht aus dem Blick verlieren und ignorieren.“

Aus Sicht der linken Politiker sind diese Planungen asozial. Große Teile der Bevölkerung werden abgehängt. Besonders ältere Menschen, MitbürgerInnen mit Handicap sowie Mütter mit kleinen Kindern trifft es besonders hart, weil eine wohnortnahe Versorgung gerade für sie nicht mehr möglich wäre.

Dabei sollten doch gerade kommunale Banken einen öffentlichen Auftrag erfüllen und das kommunale Gemeinwesen stärken. Nicht der Aufbau von Barrieren, sondern ihre Beseitigung sollte das Ziel sein, so der Tenor der Argumente der Protestler.

Auch der Sozialverband Deutschland (SoVD) und der Seniorenbeirat übten scharfe Kritik. Nur durch den massiven Protest der Bevölkerung in Stadt und Region, unter Einbeziehung von Bezirksräten, Räten und Regionsversammlung, werde das haarsträubende Vorhaben ihrer Meinung nach zu verhindern sein.

Wie von einem Vertreter der Filiale vor Ort zu erfahren war, werden die Filialen in der Falken- und der Limmerstraße erhalten bleiben und sogar zu großzügigen Kundencentern ausgebaut werden. Die Filialen am Deisterplatz und in Limmer werden nach jetzigem Planungstand im 2. Quartal 2018 geschlossen, das Peronal auf die beiden verbleibenen in Linden verteilt werden. Für die BewohnerInnen in Linden-Süd verbleibt dann die Falkenstraße, während die LimmeranerInnen entweder zur Limmerstraße /Kötnerholzweg oder aber nach Ahlem müssen.

Wie die Sparkasse auf Anfrage mitteilte, setzen die Anhaltende Niedrigzinsphase, verändertes Kundenverhalten, demografische Entwicklung und regulatorische Verschärfung die Finanzdienstleister unter erheblichen Veränderungszwang. Der Druck auf die Kosten- und Ertragssituation ist demnach immens, die Welt der Banken und Sparkassen, ihrer Kunden und ihrer Beschäftigten verändert sich in einem bisher unbekannten Maße. Deshalb habe man das Zielbild eines wirtschaftlich nachhaltig gestärkten Institutes entwickelt. Als Ziele der Neuausrichtung sind nunmehr definiert: verringerter ordentlicher Aufwand, Erhöhung des Ertrages und eine auskömmliche Kapitalquote. Priorisiert ist der Weg in eine konsequent an Effizienz und betriebswirtschaftlichem Erfolg ausgerichtete Zukunft.

„Uns muss ein sehr anspruchsvoller Dreisprung gelingen“, so Dr. Heinrich Jagau, Vorsitzender des Vorstandes, „Kosten senken, Erträge steigern und Sparkasse bleiben. Damit erfüllen wir auch den Auftrag des Verwaltungsrates aus dem Jahr 2015.“ **Weiter Seite 2**

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) • Tel.: 2 10 30 33 • www.kaffee.kneipe-fiasko.de

Fernost seit 1980

SCHNELLRESTAURANT

Deisterstr. 28 – Linden

Tel.: 0511 / 443141

WWW.FERNOST.COM

Öffnungszeiten: täglich 11 bis 23 Uhr

Mittagstisch schon ab 4,90 Euro

Menü mit Suppe und Getränk ab 7,90 Euro

– montags bis samstags von 11 bis 15 Uhr –

Sämtliche Gerichte auch zum Mitnehmen!

Hochbahnsteige auf der Limmerstraße sollen zügig realisiert werden:

Zeitplan für Stadtbahnausbau bestätigt

Angesichts der Diskussion um die Fertigstellungstermine beim Bau der Hochbahnsteige auf der Limmerstraße stellen die Landeshauptstadt und die Region Hannover klar, dass beide Hochbahnsteige ohne Verzögerungen realisiert werden sollen. Ziel sei eine Inbetriebnahme in den Jahren 2020 und 2021, erklärten Oberbürgermeister Stefan Schostok und Regionspräsident Hauke Jagau.

Voraussetzung sei, dass politische Beschlüsse und Festlegungen auf konkrete Standorte für die Haltestellen „Am Küchengarten“ und „Leinaustraße“ vorliegen. „Für beide Standorte sind solche Entscheidungen in diesem Jahr möglich“, sagte Ulf-Birger Franz, Verkehrsdezernent der Region Hannover.

Zum Hochbahnsteig Leinaustraße sollen ab März/April 2017 die politischen Gremien, darunter auch der Stadtbezirksrat Linden-Limmer. Von der politischen Entscheidung bis zur Realisierung sind rund drei Jahre für Planung, Abstimmungs- und Genehmigungsverfahren zu veranschlagen. Für die Leinaustraße wäre somit eine Eröffnung Ende 2020 realistisch.

Für den Hochbahnsteig Küchengarten gibt es drei Standortvarianten: eine am Ende der Fußgängerzone, eine im Kurvenbogen zur Spinnereibrücke und eine auf der Spinnereibrücke. Die bisherige Vorzugslösung im Kurvenbogen, die aus dem „Runden Tisch Limmerstraße“ entstanden ist, zeigte im Rahmen der Detailplanung erhebliche verkehrstechnische Probleme. Daher werde noch im Frühjahr 2017 erneut ein Runder Tisch einberufen, sagte Franz. Dort sollen die Vor- und Nachteile erläutert und eine konsensfähige Vorzugslösung entwickelt werden. Nach einem Beschluss der politischen Gremien wird ebenfalls mit rund drei Jahren bis zur Eröffnung gerechnet, die voraussichtlich 2021 realistisch ist.

Anzeigenverkauf:

Tel.: 05 11 / 1234 116

DEKRA Frühlings-Check.

Schluss mit Winterschlaf – rein ins Vergnügen: Jetzt Fahrzeug checken lassen und mit gutem Gefühl durchstarten! Ohne Voranmeldung.

DEKRA Automobil GmbH
Hanomagstr. 12
30449 Hannover
Telefon 0511.42079-0
www.dekra-in-hannover.de

DEKRA

Kensal Rise / London

Jahreshauptversammlung der AGLV
In der Lindener Traditionsgaststätte „Zum Stern“ an der Weberstraße findet am Montag, 13. März, ab 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine (AGLV) statt. Anträge an die Versammlung sind bis zum 5. März an die Vorsitzende Gabriele Steingrube zu richten.

Offene QiGong-Kurse der SG 74 in Linden-Mitte
Die SG 74 kehrt nach über 75 Jahren nach Linden zurück, zumindest mit einem Angebot. Ganz in der Nähe ihres Gründungsortes als Männerturnverein Linden von 1874 bietet sie jetzt in der Halle II der Grundschule Am Lindener Markt ab dem 13. März ein QiGong-Training mit Simone Hettling an. Termin: Montags 20.30 bis 22 Uhr. Weitere Einzelheiten unter Telefon 717298 oder über info@sg74.de.

Apollo zeigt „Das brandneue Testament“
Der Ambulante Palliativ- und HospizDienst Hannover der Diakoniestationen Hannover gGmbH präsentiert am Mittwoch, 8. März, ab 17.30 Uhr im Apollo den Film „Das brandneue Testament“. Zum Inhalt: Gott existiert. Er lebt in Brüssel. Doch leider ist der Allmächtige kein weiser Weltenlenker, sondern ein Familienvater, der frustriert im Bademantel durch die Wohnung schlurft und Frau und Tochter Éa tyrannisiert. Ansonsten hockt Gott vor seinem Computer und tüftelt jene dummen, sadistischen Gebote aus, die zu den Fragen führen, die die Menschheit bewegen, z.B. weshalb erwischt man im Supermarkt grundsätzlich die langsamste Schlange an der Kasse? Und als wäre das nicht schon schlimm genug, lässt er immer wieder Dampf ab, indem er Naturkatastrophen oder Kriege arrangiert. Irgendwann hat Tochter Éa die Nase voll und hackt sich in Gottes Computer. Die geheimste seiner Dateien, die Todesdaten aller Menschen, ist schnell geöffnet und dann dauert es nur noch ein paar Klicks, bis jeder Mensch auf Erden per SMS erfährt, wie lange er noch zu leben hat. Diese schockierende Botschaft nehmen manche besser auf als andere und plötzlich denken alle Menschen darüber nach, was sie mit der ihnen verbleibenden Zeit anfangen wollen … Karten für die Vorführung am 8. März sind zum normalen Apollo-Eintrittspreis zu haben, eine Ermäßigung für Studenten ist möglich.

Grizzlies suchen Tainingsmöglichkeiten
Ein großes HALLO liebe Lindner! Wir, der 1897 Linden e.V. haben mit unseren Footballern, den HANNOVER GRIZZLIES ein riesen Problem, denn wir brauchen Trainingsmöglichkeiten für unsere 240 aktiven Spielerinnen und Spieler. Wir bräuchten bis Ende März zwei Sportplätze mit Flutlicht und der Möglichkeit, sich umzuziehen und zu duschen für ein- bis zweimal die Woche. Wir haben uns schon im benachbarteb Ricklingen und bei der Uni eingemietet, aber das reicht uns leider nicht. Wir wären über jede Rückantwort von Euch sehr erfreut. Ihr würdet uns sehr helfen. Kontakt: Markus-Christian Kulz (Vorstandsvorsitzender), Telefon 0511 / 443853 oder 0172 - 4065635.

Bezirksrat unterstützt Aufruf zum Ostermarsch
Nach langen Vorbereitungen hat die Fraktion die LINKE Linden-Limmer im Bezirksrat Linden-Limmer den Aufruf zum Ostermarsch 2017 in Hannover zur Abstimmung gestellt. Heraus kam, dass der Stadtbezirksrat den Aufruf in Frieden und Gerechtigkeit anstelle von Waffen und Krieg zu investieren folgte. Interessant dabei war, dass dieses Votum gemeinsam von LINKE, die Partei, Piraten und SPD erfolgte und gegen die Fraktion der Grünen, welche neben CDU und FDP dagegen stimmte. „Es ist dringend notwendig aufzuhören, sich an Krieg und Elend in der Welt zu beteiligen und stattdessen für einen gerechten Zugang zu Bildung und Ressourcen für Alle zu sorgen. Auch hier in Deutschland verhindert ein enormer Rüstungsetat, dass Investitionen in wichtige gesellschaftliche Probleme getätigt werden können. Das spüren wir auch im Stadtbezirk, wenn Schulen MitarbeiterInnen und Räume fehlen, wenn Menschen zwangsgeräumt werden sollen, wenn generell zu wenig Wohnungen da sind“, sagt David Müller, Fraktionsvorsitzender der Linken im Bezirksrat. Mit dem Aufruf wollen das Friedensbüro Hannover und DFG-VK Hannover, so wie viele UnterstützerInnen erreichen, am Ostersamstag möglichst viele Menschen zusammenzubringen. Beginnen soll der Ostermarsch mit einer Gedenkveranstaltung um 11 Uhr in der Aegidienkirche, bevor durch die Innenstadt zum Steintorplatz gegangen wird. Dort soll ab 12 Uhr ein Weltmarkt mit Bühnenprogramm stattfinden.

Unabhängige Erwerbslosen- und Flüchtlingsberatung in Selbsthilfe in Linden:

Cafe-S – Solidarität mit Hilfebedürftigen aller Art

Der gemeinnützigen Verein Transition Town Hannover e.V. ist neben der Förderung des Umweltschutzes seit 2015 auch die Förderung des Sozialen in der Stadtgesellschaft engagiert. Inzwischen ist die Gruppe Solidarität konstitutiver Bestandteil der Bürgerbewegung Transition Town. Seit 2014 engagiert sie sich, die Herausforderungen der Stadtgesellschaft durch die sogenannte „Flüchtlingswelle“ und der gleichzeitigen Spaltung der Gesellschaft in arm und reich, sowie die Gefahr von Neid und Mißgunst entgegenzuwirken.
Rechtspopulismus und Politikverdrossenheit sind Phänomene besonders der Klientel, die sich vom Wohlstand der Gesellschaft abgekoppelt fühlen: sogenannte Transferleistungsbezieher.
Daraus hat sich das Beratungsformat Cafe-Solidarität entwickelt. Es wurde in den Jahren 2012 bis 2015 in Hannover-Mitte und Vahrenheide erprobt, auch in der Flüchtlingsnotunterkunft Ahlem. Jetzt ist die Projektentwicklung an der Schwelle zu einer Beratungsinstitution im Sinne des Sozialgesetzbuches II §17,1 angelangt. Langzeitsarbeitlose und Flüchtlinge sind das Zielpublikum. Die Gruppe Solidarität trifft sich seit 2012 in den dezentral organisierten Café-S zur „offenen Sozialberatung“ in Selbsthilfe. Die Arbeits- und Beratungsmethoden haben sich als Selbsthilfe und als Hilfe zur Selbsthilfe entwickelt. Gefördert wird das Projekt u.a. vom Rat der Stadt, den Integrationsbeiräten Linden-Limmer und Vahrenwald-List sowie dem Jobcenter Region Hannover
Die Cafe-S-Beratungsstellen sind an drei Wochentagen geöffnet und als kommunikative Treffpunkte, sogenannte Cafe-S gestaltet und mit kostenfrei zugänglichen Computern ausgestattet. Der Bildungsträger DAA-Hannover und die freikirchliche Gemeinde Drei16 sind Hauptmieter der Räumlichkeiten. Diese stehen dem unabhängigen Projekt gegen einen geringen Obulus zur Verfügung. Das Cafe-S Linden im GiG-Saal (Eingang durch das Rathaus), ist montags von 13 bis 19 Uhr und mittwochs von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Außerdem ist ein Beratungstelefon (0511 / 33 65 35 56) montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr zusätzlich geschaltet. Alle Angebote sind natürlich kostenfrei. Ratsuchende und BeraterInnen sollen sich auf Augenhöhe begegnen. Die Selbst- und Lebenserfahrung der Ehrenamtlichen wirkt vertrauensbildend. Ebenfalls trägt der Cafe-Charakter der Beratungsstellen dazu bei.
Die Dienstleistungen des Cafe-S umfassen: kostenfreie Sozialberatung, Vorbereitung für Behördentermine, z.B. das Sortieren von notwendigen Papieren, Erklärungen und Verständniszugang, Übersetzungshilfen von Ämterpost, Ausfüllhilfen und Schreibservice sowie Telefonberatung. Begleitet werden Ratsuchende z.B. zum Grundsicherungsamt / Sozialamt, Wohnungsamt, Ausländerbehörde, BAMF, Familienkasse, Krankenkasse, Gericht, Uni, Geldinstitute, Energieversorger, Vermieter und auch zur Polizei.
Themen der Beratung sind Existenzsicherung, Berufliche Zukunft, Wohnen / Umziehen, Sprache / Deutschkurse, Gesundheit, Sanktionen nach SGB II, Familiennachzug, Erstausstattung der Wohnung, Schwerbehinderung, Asylbewerberleistungsgesetz, gerichtliche Betreuung. Bei Sprachbarrieren ist auch eine Übersetzerin für arabisch anwesend. K15

In gemütlicher Café-Atmosphäre werden Probleme beraten.

Suche nach Übergangs- und Alternativlösungen

Der hannoversche Seniorenbeirat hat für den 6. März eine Podiumsdiskussion zum Thema „Schließung der Sparkassen“ organisiert, auf der nach Übergangs- und Alternativlösungen gesucht werden soll. Zu der ab 10 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald stattfindenden Veranstaltung werden Oberbürgermeister Schostok, der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hannover, J. Brathering, und Vorstandmitglied K. Berghoff-Ising erwartet. Interessenten werden gebeten, sich unter der Rufnummer 168 -43797 im Seniorenbüro der Stadt anzumelden.

Sparkassen im Wettbewerb:

Auf Effizienz getrimmt

Forstsetzung von Seite 1

Vor dem Hintergrund zukünftig sinkender Gewinne und einer daraus resultierenden Lücke in der Eigenkapitalausstattung forderte das Gremium vom Vorstand einen Vorschlag ein, der sowohl die zukunftsorientierte, qualitativ hochwertige Aufstellung des Vertriebes an den gewandelten Bedürfnissen der Kunden als auch ein Einsparpotenzial von rund 30 Mio. Euro realisiert. „Diese Sparkasse wird auch in Zukunft ihr Eigenkapital selbst verdienen. Dafür muss sie rechtzeitig ihre Wettbewerbsfähigkeit auch unter schwierigen Rahmenbedingungen sichern. Nur so kann sie auch künftig ihr Kerngeschäft leisten und ihren öffentlichen Auftrag wahrnehmen“, fasst der Verwaltungsratsvorsitzende Oberbürgermeister Stefan Schostok, die Erwartungshaltung des Verwaltungsrates zusammen.
War es zunächst der Spargedanke, der bei Gründung der Sparkasse Hannover an breite Bevölkerungskreise herangetragen werden sollte, ist es heute die Aufgabe, auf der Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse in Finanz-Geschäftsgebiet den Wettbewerb zu stärken und die angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise und insbesondere des Mittelstands mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. So sieht die Sparkasse Hannover ihren Öffentlicher Auftrag – zeitgemäß interpretiert. K15

HUMUS Naturkost

Limmerstr. 55
30451 Hannover
direkt an der Haltestelle Leinaustr.

wir sind für Sie da:
Mo-Fr 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa 8.00 Uhr – 16.00 Uhr

über 30 Jahre (seit 1983) Naturkost in Linden:

engagiert - kompetent - regional

Das Reserve-Lazarett St. Josefstift im Jahr 1915. Quelle: Sammlung Heiko Arndt

„Spiegelsplitter“ – vierteilige Veranstaltungsreihe:

Spuren des Ersten Weltkrieges

Die Initiative „Lebensraum Linden“ lädt gemeinsam mit dem Netzwerk Archive Linden-Limmer e.V. und dem Kulturzentrum FAUST e.V. zur Veranstaltungsreihe „Spiegelsplitter – Spuren des 1. Weltkrieges in Linden-Limmer“ ein. Zwischen dem 24. März und dem 26. April werden an vier Abenden die Spuren des Ersten Weltkrieges in Linden-Limmer zurückverfolgt. Dabei wird auch heutiges Engagement gegen Krieg und Diskriminierung vorgestellt. Begleitet werden die Veranstaltungen mit Bildervorträgen und durch eine Ausstellung im Lindener Rathaus, wo auch am 24. März die Eröffnung erfolgt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Freitag, 24. März, 19 Uhr, Foyer des Lindener Rathauses – Eröffnung der Ausstellung **„Besiegte Menschheit“** der Friedensbibliothek Berlin (bis 27. April). Grußwort: Bezirksbürgermeister Rainer-Jörg Grube. Gesangsbeitrag: DGB-Chor Hannover. Vorausschau auf die folgenden Veranstaltungen. In Zusammenarbeit mit dem Freizeitheim Linden.

Donnerstag, 30. März, 19 Uhr, Freizeitheim Linden – Themenschwerpunkt **„Versorgungsnot, Industrieproduktion und der Einsatz von Kriegsgefangenen“**. In Zusammenarbeit mit dem Freizeitheim Linden.

Dienstag, 4. April, 19 Uhr, Schwanenburg Limmer – Themenschwerpunkt **„Lazarette, Kriegsgräber und Gedenkarbeit“**. Mit einem Gastbeitrag über die internationale Tätigkeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. In Zusammenarbeit mit der Schwanenburg GmbH.

Mittwoch, 26. April, 19 Uhr, Stadtbibliothek Linden – **„Die Toten der Novemberrevolution 1918 – Eine Personenrecherche“**. In Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Linden.

Gedenkstätte Ahlem – Filmvorführung und Zeitzeugengespräch mit überlebenden Sinti aus Hannover:

Das Sammellager Altwarmbüchener Moor

Dokumentarische Spurensuche im Austausch mit Zeitzeugen: Im Rahmen eines Filmprojekts haben Schüler der KGS Hemmingen im Stadtarchiv Hannover recherchiert und eine Sintezza befragt, die als Kind im Sammellager Altwarmbüchener Moor leben musste. Sie erzählt in einem etwa 50-minütigen Dokumentarfilm über diese Zeit. Am Sonntag, 5. März 2017, um 15 Uhr ist dieser Film in der Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, zu sehen. Im Anschluss an die Filmvorführung wird ein Sinto, der als Nachkriegskind bis in die 1960er Jahre in dem Sammellager Altwarmbüchener Moor gelebt hat, über seine Erfahrungen berichten.

In der Weimarer Zeit gab es in Hannover mehrere Stellplätze für Sinti. Ein Teil der Sinti wohnte aber auch in der Stadt selbst. Im Jahr 1938 wurde im Altwarmbüchener Moor ein kommunales Sammellager errichtet, in das zunächst die Sinti eingewiesen wurden, die auf Stellplätzen lebten, ab 1942 auch die Sinti, die zuvor in Wohnungen gewohnt hatten. In der Nacht zum 1. März 1943 umstellten und räumten Polizisten dieses Lager. Die Familien wurden mit ihren Kindern zum Bahnhof Fischerhof gebracht und von dort nach Auschwitz-Birkenau deportiert.

Nach Kriegsende kehrten die überlebenden Sinti in ihre Heimatorte zurück. Da es in Hannover nicht genügend Wohnraum gab und Sinti bei der Wohnraumverteilung hintenan gestellt wurden, mussten sie wieder in den alten Wagen im Altwarmbüchener Moor unterkommen.

„Das blaue Wunder“ mit veraufsoffenem Sonntag:

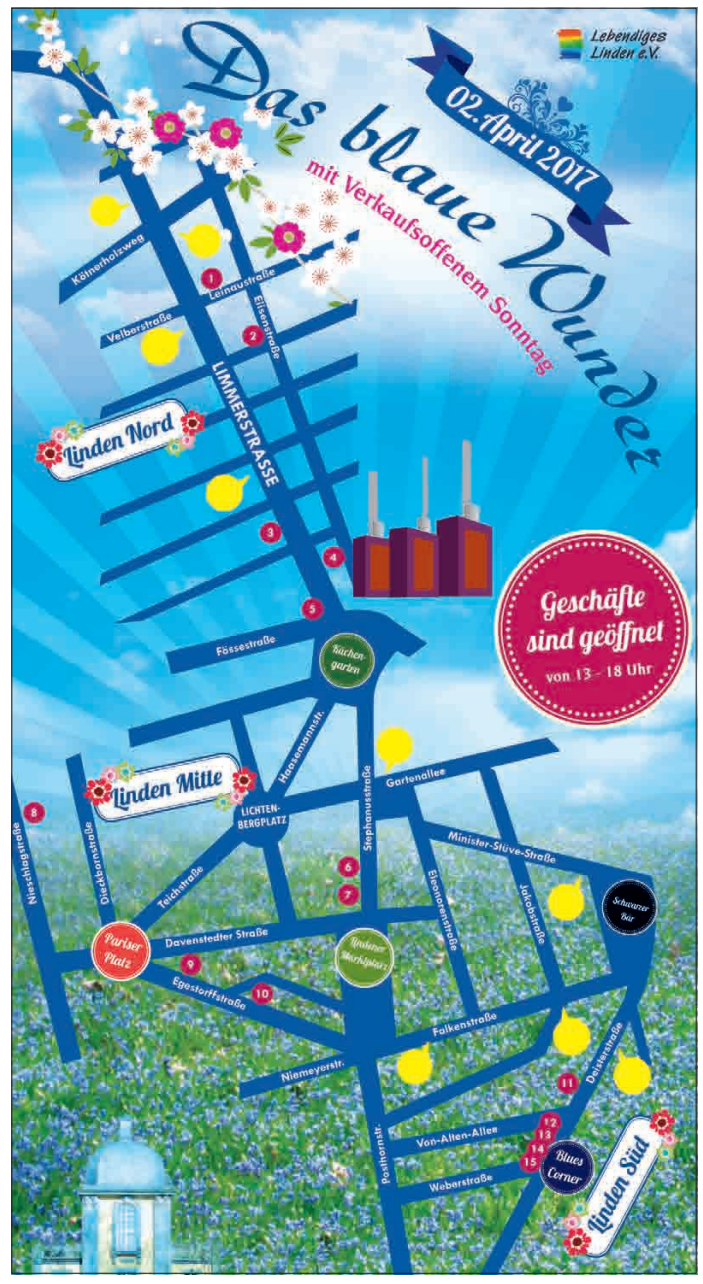
Lindener Stadtfest zur Scillablüte

Das blaue Wunder“ in den Tälern der Lindener Einkaufs-Meilen von der Limmerstraße bis zur Deisterstraße und das Scillablütenfest auf dem Lindener Berg wollen wir wieder gemeinsam feiern. Mit diesem Jahr ist erstmalig der Bürgerverein „Lebendiges Linden e.V.“ der Veranstalter des Festes „Das blaue Wunder“, das am Sonntag, 2.April, in der Zeit von 13 bis 20 Uhr stattfinden wird. Der Quartier e.V. wird ‚so hoffen wir, zeitgleich, wie im vergangen Jahr, zum Scillablütenfest einladen, so der Frühling rechtzeitig die Scilla Sibirica bläuen lässt.

Dazu werden viele Einzelhandels- und Lebensmittelgeschäfte in ganz Linden zum verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet haben, die von den drei Lindener Standortgemein-schaften Aktion Limmerstraße e.V., LindenGut e.V. und DeisterKiez e.V. vertreten werden.

Das blaue Wunder ist das große Stadtfest Lindens, das mit Bühnenprogrammen am Lindener Markt Platz, dem Pariser Platz, am Schwarzen Bär und in der Weberstaße mit der Blues Corner das Publikum mit Musik und Kunst und gutem Essen und Trinken versorgen wird. Auf dem Küchengarten Platz wird das große Kinderfest mit Bungeespringen, Wasserballon und Hüpf-Irrgarten neben vielen Infoständen und Blumenauslagen Groß und Klein erfreuen. PlatzDa! wird auf der autofreien Stephanusstraße ein amüsantes Kunsthappening zum Verkehr an der Kreuzung Gartenalle veranstalten. Der Fanfarenzug Alt-Linden von 1964 wird wieder zweimal durch Linden ziehen und weitere kleine walkacts werden zu sehen sein. Zu diesen im öffentlichen Raum gebotenen Vergnügungen bietet der Kulturpalast Jazzsessions und das Medienhaus zeigt Filme über Hildesheim und wird Singer/Songwriter auftreten lassen.

Mit der Organisation wurde wieder die Eventagentur Linden outdoor UG beauftragt, bei der sich alle, die noch teilnehmen wollen, melden können. Kontakt: Linden outdoor UG, Tel: 0511 / 969 15 867.



STEMPEL & KOPIERZENTRUM LINDEN
Digitaldruck
in Offsetqualität
Großformate bis DIN A0
Scan, Druck, Weiterverarbeitung
Öffnungszeiten
Mo-Fr: 8:30 - 18.30 | Sa: 10:00 -13:00
Limmerstr. 12
30451 Hannover
Tel.: 0511 / 44 79 01

Wir kaufen
Wohnmobile
+
Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

www.conradi-bestattungen.de
info@conradi-bestattungen.de

Selbsthilfe Linden eG
Wohnungsgenossenschaft
Deisterstr. 69, 30449 Hannover,
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69
info@selbsthilfe-linden.de
Bürozeiten
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.
genossenschaftlich wohnen

Evangelisches Johannesstift Altenhilfe
Seniorenzentrum
Godehardistift
Wir pflegen Menschlichkeit.
Seit über 100 Jahren.
Posthornstraße 17, 30449 Hannover,
Telefon 0511 · 4504-0

FÖSSE DRUCK
www.foessedruck.de
Design & Druck
Bindung Spiral, Hardcover Leimbindung
Digitaldruck bis A0
Copy A4 bis A0
Foto Arbeitung bis A0
Scan bis A0
Laminieren bis A0
+ Flyer
+ Bücher
+ CD.DVD
+ Blöcke
+ Plakate
+ Kalender
+ Etiketten
+ Broschüren
+ Aufkleber
+ Visitenkarten
+ Einladungskarten
+ Briefpapier
+ Briefumschläge
Diplomarbeiten
Dissertationen
Stempel
Fotoalbum
Student Rabat %10
Tel.: +49 511 442243
E-mail: info@foessedruck.de

Bestattungsinstitut
Conradi
30451 Hannover
Albertstraße 9
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

Tabak • Papier • Getränke
Büro- u. Schulbedarf
Lotto • Üstra • Zeitschriften
Briefmarken • Telefonkarten
Alles in großer Auswahl vorrätig!
seit 1929
Fritz Kivelitz
Posthornstr. 30
Nähe Lind. Markt - Tel. 44 53 80

Leinau-Apotheke

Wir stehen für Ihre Gesundheit!

Liebe Kundinnen und Kunden
Haben Sie einen Kinderwunsch oder sind erkältet während der Schwangerschaft? Dann sind Sie bei uns richtig aufgehoben. Wir beraten Sie gerne.
Ab März 2017 hat unsere Apotheke Kosmetik und Hautpflegeprodukte von Louis Widmer im Sortiment.
Des Weiteren sind wir Ihr Ansprechpartner in Sachen Schüßler-Salze-Kuren und Naturheilkunde.
Kommen Sie zu uns und wir finden gemeinsam eine Lösung für Ihr Anliegen.

Ihre Leinau-Apotheke in Linden

Aikido Schule Linden

Andreas Jürries, 5. Dan
Cornelia Wunstorf, 4. Dan
Fössestraße 93b
Tel.: 0511 443575
www.aikidoschulelinden.de

Anfängertraining – dienstags 18.30 - 19.30 Uhr / freitags 18 - 19.30 Uhr

Elke Frischkorn
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot
6 x 30 Minuten, je Massage 25 EURO
6 x 60 Minuten, je Massage 45 EURO

Elke Frischkorn
Medizinische Masseurin
Sackmannstr.4 (Souterrain)
30449 Hannover (Iimmer)
Tel. Praxis: 0511 443575
Mobil: 0176 - 55925653
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de
www.klang-massage-bewegung.de

8. März – Internationaler Frauentag / Internationales Frauenfest bei kargah e.V.:

Ausstellung – Vortrag – Theater

Im Rahmen des internationalen Frauentags am 8. März gestaltet die Gruppe La Rosa des Vereins kargah e.V. ein vielfältiges Programm zu verschiedenen aktuellen frauenpolitischen Fragen. So wird an diesem Tag die Ausstellung „Einschränkungen und Freiheit“ der Künstlerin Elham Emambakhsh eröffnet. Sie zeigt eindrückliche großformatige, oft auch abstrakte Frauenbilder als Malerei. Außerdem wird es einen Vortrag von Hellen Nosrat zum Thema „Feminismus – So will ich leben“ geben, in dem sie über ihre Erfahrungen als Frauenrechtlerin mit dem politischen Islam spricht. Im Anschluss zeigt die Regisseurin Leila Semaan die Theateraufführung „Real Life Role Models“ und fragt ob Popkultur und Feminismus eigentlich zusammenpassen könne. Der vielfältige Tag wird mit einem gemeinsamen Frauenfest abgeschlossen.

Das Programm:
16.30 Uhr – Begrüßung und Ankommen, kargah-Haus.
17 Uhr – Vernissage „Einschränkungen und Freiheit“ / Malerei von Elham Emambakhsh, kargah-Haus.
18 Uhr – Vortrag „Feminismus – So will ich leben“ von Hellen Nosrat, kargah-Haus. Hellen Nosrat wurde 1980 von der Uni ausgeschlossen, nachdem die Islamisten 1979 im Iran an die Macht kamen. Seit 1986 lebt sie in Deutschland im Exil und veröffentlicht Artikel über Frauenrechte inpersischsprachigen Zeitschriten und auf Webseiten. Frau Nosrat berichtet eindrucksvoll über ihre Erfahrungen als Frauenrechtlerin mit dem politschen Islam und über die Flucht aus dem Iran.
19.30 Uhr – Theateraufführung „Real Life Role Models“, Faust Warenannahme. Regisseurin Leila Semaan präsentiert: Popkultur und Feminismus – passt das zusammen? Die Performerinnen untersuchen die Medienlandschaften nach Frauenbildern, Meinungen und Phänomenen und setzen sie in Beziehung zu ihrem eigenen Leben. Die Bühne wird zum Diskursraum über das, was wir täglich sehen und jenes, was wir gern sehen würden.
20.15 Uhr – Internationales Frauenfest mit DJane Petra, Faust Warenannahme.

Veranstaltung zu Hartz IV, Regelsätzen und Existenzminimum:

Wie viel braucht der Mensch zum Leben?

Die Gruppe „Gnadenlos Gerecht“ führt – unterstützt von der Landesarmutskonferenz – am Montag, 21. März, vo 19.30 bis 21.30 Uhr im Freizeitheim Linden, Raum 18, Windheimstraße 4, die Veranstaltung „Wie viel braucht der Mensch zum Leben?“ durch.
Deutschland 2017: Die Hartz-IV-Regelsätze wurden zum 1. Januar um 5 Euro erhöht, von 404 auf 409 Euro pro Monat für eine alleinstehende Person. Das sind pro Tag 16,7 Cent. Dafür können sich Hartz-IV-RegelsatzbezieherInnen ein halbes Brötchen kaufen. Ist ein derartiger Regelsatz mit dem staatlich garantierten soziokulturellen Existenzminimum vereinbar? Woraus setzt sich das überhaupt zusammen? Welche Regelsätze gibt es? Diese und andere Fragen will die Gruppe „Gnadenlos Gerecht“ in der Veranstaltung mit Betroffenen und Interessierten diskutieren. Helga Röller vom ver.di Bundeserwerbslosenausschuss und Roman Langner von der Arbeitslosenselbsthilfe Oldenburg informieren über Regelsätze, Existenzminimum und Möglichkeiten von Engagement und politischer Gegenwehr. Welche Möglichkeiten gibt es, sich gegen Armut und Ausgrenzung zu engagieren? Welche Rolle spielt wachsender Rechtspopulismus in der Diskussion um soziale Spaltung? Geplant sind kurze Einführungen der ReferentInnen, im Anschluss daran Fragen und offene Diskussionen. Moderation: Klaus-Dieter Gleitze, Landesarmutskonferenz.
Bei einem satirischen Hartz-IV-Quiz gibt es kleine Preise zu gewinnen. Außerdem soll gemeinsam eine Mauer zwischen Arm und Reich eingerissen werden. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos
Die Gruppe „Gnadenlos Gerecht“ besteht aus engagierten Menschen in unterschiedlichen prekären Lebensverhältnissen. Sie wird auch künftig durch Veranstaltungen, Aktionen und Aufklärung die wachsende Spaltung zwischen Arm und Reich zum Thema machen.

Ein Jahr nach dem Neustart:

Gilde überrascht mit 96-Sponsoring und Lindener Spezial vom Fass

Vor gut einem Jahr hat sich die Gilde-Brauerei von einem Konzern-Unternehmen wieder zum regionalen Privatunternehmen gewandelt. Nachdem es mit der Marke in den letzten 10 Jahren immer nur bergab ging, haben die zwei Unternehmer Mike Gärtner und Karsten Uhlmann das Unternehmen von ABInBev (Hasseröder, Franziskaner etc.) gekauft und „neugestartet“.
Der Neustart wurde damals von der Stadt begleitet. Die Unternehmer mussten ihr gegenüber einige Verpflichtungen übernehmen, um zu beweisen, dass sie es ernst meinen mit der Gilde. Hierbei ging es vor allem um die Zusicherung von Investitionen und den Erhalt der Marke.
Planmäßig wurde eine neue Abfüllanlage für Dosen installiert und in Betrieb genommen. Beim Personal wurde entsprechend aufgestockt. In Produktion, Logistik und Verwaltung, aber auch in der Gilde Vertriebsgesellschaft entstanden insgesamt über 70 neue Arbeitsplätze. In 2017 wird es weitere Innovationen geben. Lindener Spezial, die kultige Marke aus der Szene gibt es wieder vom Fass und demnächst auch aus der Dose, genau wie Gilde Pilsener. Nach dem Neustart hat sich die übernommene Produktionsmenge mehr als verfünffacht. 650.000 Hektoliter wurden hier gebraut, soviel wie seit sieben Jahren nicht mehr.

Zwei hannoversche Traditionsmarken wollen wieder nach oben (von links): 96-Boss Martin Kind mit Mike Gärtner und Holger Bock von der Gilde-Brauerei. Foto: Frank Wilde

Auch im Sponsoring hat Gilde zugelegt, ob Profi- oder Amateursport, Kultur, Konzerte oder Party – Gilde ist überall dabei und das nicht nur in Hannover, sondern auch zunehmend im Umland. Zahlreiche Amateursportvereine, die Recken, der Landessportbund, EHC Grizzlys, SVG Lüneburg und viele mehr bekommen bereits Unterstützung von Gilde. Jetzt ist allerdings ein Herzenswunsch in Erfüllung gegangen: Gilde ist seit dem Heimspiel am 25. Februar Exklusivpartner und Biersponsor von Hannover 96. Zwei hannoversche Traditionsmarken wollen wieder nach oben! Mit dem Verein wurde eine langfristige Partnerschaft von bis zu fünfeinhalb Jahren vereinbart. Natürlich hofft Gilde, dass Hannover 96 den Sprung in die erste Liga schafft, aber es ist auch Ehrensache, zu seinem Verein zu stehen, wenn es nicht so gut laufen sollte. Deshalb wurde die Partnerschaft für alle Ligen vereinbart. Gilde ist die Traditionsbrauerei in Hannover und das älteste Unternehmen der Stadt und seit Anfang 2016 wieder in privater Hand. Nun wird es in den Lindener Kneipen auch bald wieder das Bier gleichen Namens frisch an der Theke geben. pb

„Ganz viel Raum für den Bürger …“ – Ein Dokumentarfilm der MedienWerkstatt Linden:

Wasserstadt Limmer – in Hannover entsteht eine neue Großsiedlung

Seit April 2014 laufen die Dreharbeiten. Enden sollen sie im Frühjahr 2018. Dann werden voraussichtlich die ersten Neubauwohnungen im ersten Bauabschnitt der Wasserstadt fertiggestellt und bezogen sein. Mit dem Film „Stadt im Wandel“ hat die MedienWerkstatt Linden 2015 bereits die Bürgerbeteiligung in der Planung des Baugebiets dokumentiert. Die von der Landeshauptstadt Hannover mitfinanzierte filmische Dokumentation „Ganz viel Raum für den Bürger ...“ wird daran anknüpfen.

„Ich denke, dass die Bürgerstimme ganz viel Raum bekommen hat“, sagt die junge Architektin Kirsten K.. Ihr Büro „planzwei“ moderiert im Auftrag der Stadt Hannover den Beteiligungsprozess für ein im Nordwesten der Landeshauptstadt geplantes Neubaugebiet. Bei dieser Planung wird Partizipation der Betroffenen ganz groß geschrieben.

Eine Dokumentation entsteht: Filmaufnahmen auf dem Dach der Conti.

Noch zeugen ein Wasserturm und drei marode Fabrikgebäude von hundert Jahren Industriegeschichte. Auf einer Gewerbebrache der Continental AG wird in Kürze eines der größten Neubaugebiete in Hannover entstehen: Die Wasserstadt Limmer, so benannt wegen der markanten Lage an zwei Kanälen. Schon seit 2001 wird über die Planung diskutiert, Damals kaufte der Bauunternehmer Günter Papenburg das Gelände. Seitdem wurden das Gros der Conti-Fabriken abgerissen und der Boden des 23 Hektar großen Geländes umfassend saniert und baureif gemacht.

„Ursprünglich wollten wir hier nur 700 Einfamilienhäuser bauen“, sagt Projektentwickler Bernd H., „inzwischen gehen wir von bis zu 2.000 Geschosswohnungen aus.“ Auch Stadtbaurat Uwe B. lässt mittlerweile eine Großsiedlung mit annähernd 1.800 Wohneinheiten planen. Inklusive Einkaufszentrum, Kindergarten, Grundschule und Raum für Kultur. Auch ein „Gedenkort“ für das ehemalige Frauen-KZ der Conti-Limmer soll entstehen. Der überschaubare Stadtteil Limmer wird nach dem Bau der Wasserstadt beinahe doppelt so viele Einwohner haben.

„Wir müssen hier auch etwas für die Gesamtstadt tun“, sagt Oberbürgermeister Stefan Schostok. Er ist Schirmherr eines intensiven Beteiligungsprozesses. Dieser begann im November 2014 mit einer gut besuchten Bürgerversammlung und mündete in ein moderiertes Beteiligungsverfahren und an einen „Runden Tisch“ mit Vertretern aller Interessensgruppen. Der erste Bebauungsplan ist im Sommer 2016 in der politischen Beratung. Gebaut werden soll ab Frühjahr 2017. Vielleicht schon im gleichen Jahr werden die ersten Mieter und Eigentümer einziehen. Um den Anteil von Sozialwohnungen wird in der Politik gestritten. Ursprünglich sollten es 25 % sein, im ersten Bauabschnitt werden es wohl deutlich weniger. „Wir haben das trotzdem durchgewunken“, sagt Lokalpolitiker Eike G.. Hannover brauche dringend zusätzlichen Wohnraum, und da müsse man auch Kompromisse eingehen.

„Wir sind positiv überrascht, dass wir so stark wahrgenommen werden“, sagt Uwe St. von der Bürgerinitiative Wasserstadt Limmer. In der Bürgerbeteiligung konnte die Anfang 2014 in Reaktion auf die städtische Planung entstandene Gruppierung gute Akzente setzen. Auch Gudrun H. freut sich über die Erfolge der Bürgerinitiative: „Ich finde es gut und sinnvoll, mich für die Zukunft meines Stadtteils zu engagieren.“

Der 60-minütige Film dokumentiert Planung und Bau der Wasserstadt Limmer im Zeitraum 2014 bis Frühjahr 2018. Er bildet den intensiven Prozess der Bürgerbeteiligung und dessen Ergebnisse ab, begleitet Planung und Bau der Großsiedlung und endet mit dem Einzug der ersten Bewohner. Ein spannender Prozess mit unterschiedlichsten Akteuren – immer und auch anderenorts aktuell.

Ausschnitte des Films werden am Sonnabend, 13. März, ab 19 Uhr im Rahmen der Etappenparty beim Kanuclub Limmer gezeigt. Motto: Klönen, lachen tanzen mit Blick auf den Kanal.

Qi Gong
und Meditative Körperarbeit
Qi Gong und Selbstbehauptung
Workshop am 25.03. von 11:00-16:00 Uhr
Jutta Wienand, Qi Gong Trainerin
Telefon: 0511 47373948
www.bewegtes-stilles-qigong.de
Kursort: MOVING BONES, Studio für Bewegung, Fössestraße 77, H.-Linden, www.movingbones.de

LINDENSPIEGEL-Serie

Für Schutz und Rechte von Kindern und ihren Familien in Hannover setzt sich der Kinderschutzbund (DKSB) Hannover ein. In den Projekten des DKSB erhalten alle Interessierten Unterstützung rund um Erziehung, Rechtsberatung oder Betreuung: Starke Eltern starke Kinder, die Bärenhöhle, Jugendcoaching, Kind im Krankenhaus, Kind im Gericht, Rechtsberatung, Pflege und Adoption, Umgang ist normal. Spannende Themen für junge Leute und Aktuelles vom DKSB gibt es jeden Monat im LINDENSPIEGEL.

Vertrauen in Familien mit begleitetem Umgang aufbauen

Es gibt Situationen in Familie, die scheinen aussichtslos und eingefahren: Eltern haben ihr Kind lange nicht gesehen und müssen erst wieder eine Beziehung zueinander aufbauen. Beiden Elternteilen fällt es schwer, sich in Anwesenheit ihrer Kinder nicht zu streiten. Möglicherweise gibt es Befürchtungen oder Gründe, dass ein Elternteil übergangsweise nicht allein mit seinem Kind in Kontakt sein darf. Wie können Familien solche Lebenslagen meistern? Gibt es Unterstützung? Ja, mit dem begleiteten Umgang, ein Angebot vom Deutschen Kinderschutzbund (DKSB) Hannover.

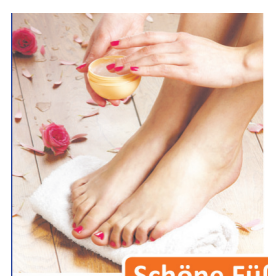
Seit über drei Jahren bietet der DKSB Hannover Kindern und Eltern die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen zu treffen und Zeit miteinander zu verbringen. Während der gesamten Umgangszeit ist ein/e qualifizierte/r Begleiter/in anwesend. Diese Umgangsbegleitung wird von pädagogisch ausgebildeten und erfahrenen ehrenamtlich tätigen Personen durchgeführt, die eine zusätzliche Qualifikation im Bereich begleiteter Umgang haben. Auch am Wochenende kann das Angebot genutzt werden, möglich sind bis zu vier Stunden pro Treffen. Eine Chance, (wieder) Vertrauen aufzubauen.

Anfragen von Eltern oder interessierten UmgangsbegleiterInnen können direkt beim DKSB Hannover gestellt werden: bei Reinhard Prenzlow unter der Telefonnummer 0511- 454525.

Über Reinhard Prenzlow:
Er ist tätig als Verfahrensbeistand, Ergänzungspfleger und Einzelvormund in Hannover und unterstützt den Kinderschutzbund seit einigen Jahren.

DETTMAR
ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK
Hannover-Linden – Limmerstraße 84
Öffnungszeiten: Mo.- Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr – Mi: 9.00 - 13.00 Uhr
Telefon: 0511 / 2101991 – Telefax: 0511 / 2101990
www.orthopaedie-schuhtechnik-dettmar-hannover.de
Wir fertigen:
Orthopädische Maßschuhe – Einlagen nach Maß – Kniebandagen
Orthopädische Schuhzurichtung – Reparaturen an Konfektionsschuhen

PFLEGEN IST FÜHLEN.
Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nähe:
Diakoniestation West
Pfarrstr. 72
30459 Hannover
Tel. 0511 / 65 52 27 30
www.dsth.de
DIAKONIE STATIONEN
Häusliche Alten- und Krankenpflege


PODOLOGIE PRAXIS
KERSTIN FELSKE Podologin/med. Fußpflege
Deisterstraße 58
30449 Hannover
Telefon/Fax 0511-448178
Schöne Füße im Herbst und Winter
FUSSPFLEGE AUF DER DEISTERSTRASSE
MANIKÜRE · NAILDESIGN · ACCESSOIRES

Umdenken in Sachen Fleischkonsum:

„Los Veganeros 2“ feiert im Apollo Hannover-Premiere

Am 16. März startet die Kinotour der veganen Spielfilmkomödie „Los Veganeros 2“ in Deutschland. In 100 ausgewählten Städten ist der Film jeweils in einem Kino als exklusive Sondervorführung zu sehen. Der Film, der wie Teil 1 in Hannover und Region gedreht wurde, versucht ohne erhobenen Zeigefinger, mit viel Humor und Inspiration, zum Umdenken in Sachen Fleischkonsum anzuregen. Im Gegensatz zu Teil 1 stehen in der Fortsetzung weniger die Fakten, sondern mehr die Story um den Fleischliebhaber Harry im Vordergrund. Harry ist passionierter Fleischesser mit Schulden im Rotlichtmilieu. Als er von seiner Oma das vegane Restaurant „Los Veganeros“ erbt, schmiedet er den Plan den Laden zu einem Bordell umzubauen. Als er erfährt, dass seine Großmutter testamentarisch festgelegt hat, dass der Laden nicht zweckentfremdet werden darf, kommt alles ganz anders. Plötzlich ist er neuer Besitzer eines Restaurants, in dem er eine völlig neue Welt kennen lernt.

Darsteller in „Los Veganeros 2“ sid u.a. Marion Kracht, Eva Habermann, Helmut Krauss, Nils Brunkhorst, Liza Tzschirner, Rosalie Wolff, Sybille Brunner, Jelly F. Gaviria. In Gastrollen: Sängerin Jamie Lee, Fanta-Vier Manager „Bär“ Läsker, die veganen Starköche Nicole Just, Björn Moschinski und Niko Rittenau, sowie TV Moderatorin Laura Schneider.

Die Karten für die Hannover-Premiere am 18. März ab 20 Uhr im Apollo sind ab sofort im Kino an der Limmerstraße erhältlich. Vor Ort mit dabei: Eva Habermann, Liza Tzschirner, Nils Brunkhorst, Jelly Gaviria, Rosalie Wolff und Regisseur Lars Oppermann. Weitere Aufführungen im Apollo finden am 19. (20 Uhr) und am 22. März (18 Uhr) statt.

Harry (rechst, Jelly F. Gaviria) hat von seiner Großmutter das Restaurant „Los Veganeros“ geerbt. Eine testamentarische Bestimmung macht seinen Plänen, dieses in ein Bordell umzufunktionieren, einen Strich durch die Rechnung.

Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

Jennifer L. Armentrout: „Obsidian“

Spannend und romantisch

Katy zieht mit ihrer Mutter von Florida nach West Virginia. Dort lernt sie ihre neuen Nachbarn kennen, die lustige und freundliche Dee und ihren gutaussehenden, aber unglaublich unfreundlichen Bruder Deamon. Dee und Katy freunden sich an, doch Deamon versucht das unter allen Umständen zu verhindern. Als dann auch noch Deamon sie auf mysteriöse Weise vor einem Bären rettet, ist für Katy klar, irgendwas stimmt hier nicht. Warum ist Deamon so fies? Warum können Dee und Katy nicht befreundet sein? Und welche Geheimnisse verbergen Dee und Deamon?

In diesem Buch (Carlsen Verlag, 12,99 Euro) wechseln sich romantische und spannende Szenen ab, dadurch kann man das Buch nicht mehr aus den Händen legen und will immer weiter lesen. Maja Ulrich

Imbolo Mbue: „Das geträumte Land“

Mitreißend geschrieben

Jende Jonga ist von Kamerun in die USA eingewandert, seine Frau und sein Sohn kommen nach. Als er einen Job als Chauffeur bei einem reichen Banker bekommt, scheint sein Glück perfekt. Nur die Einwanderungsbehörde macht Probleme. Als die LehmanBank, bei der sein Chef beschäftigt war, pleite macht, wird sein Traum zerstört.

Dieser Roman (Kiepenheuer und Witsch, 22 Euro) über Migration ist mitreißend geschrieben und spiegelt auch die Erfahrungen der Autorin, die selbst von Kamerun in die USA einwanderte. Inge Schendel

Hartz-IV und Sozialhilfe: Das ändert sich 2017 (Teil 2)

Vorläufige Hartz IV-Bescheide

Leistungen der Grundsicherung dürfen nur noch vorläufig bewilligt werden, wenn bereits bei Bewilligung der Leistungen Veränderungen in den Einkommensverhältnissen der Leistungsberechtigten oder bei den anzuerkennenden Bedarfen (z.B. Wohnkosten) zu erwarten sind. Der Grund für die Vorläufigkeit ist im Bescheid anzugeben. Die Behörde kann auch einen vorläufigen Bescheid wieder aufheben, wenn es feststellt, dass zu hohe Leistungen bewilligt wurden. In diesen Fällen können sich die Betroffenen nicht auf den Vertrauensschutz nach § 45 [2] SGB X 5 berufen. Am Ende des Bewilligungszeitraums erfolgt eine abschließende Abrechnung.

Rechtswidrige Begünstigungen

§ 45 [2] SGB X Ein rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakt darf nicht zurückgenommen werden, soweit der Begünstigte auf den Bestand des Verwaltungsaktes vertraut hat und sein Vertrauen unter Abwägung mit dem öffentlichen Interesse an einer Rücknahme schutzwürdig ist. Das Vertrauen ist in der Regel schutzwürdig, wenn der Begünstigte erbrachte Leistungen verbraucht oder eine Vermögensdisposition getroffen hat, die er nicht mehr oder nur unter unzumutbaren Nachteilen rückgängig machen kann.

Über- und Unterzahlungen

Über- und Unterzahlungen aus den einzelnen Monaten können miteinander verrechnet werden. Unterzahlungen, die sich aus der endgültigen Abrechnung ergeben, sind vom Sozialamt nachzuzahlen; Überzahlungen ans Sozialamt zu erstatten (- und können mit laufenden Leistungen aufgerechnet werden - siehe § 44b neu). Vorsicht: Wenn eine endgültige Entscheidung wegen fehlender Mitwirkung der Leistungsberechtigten nicht möglich ist, kann dies zum kompletten Leistungsverlust führen. Wenn innerhalb eines Jahres nach Ablauf des Bewilligungszeitraums nicht abschließend entschieden wurde, gilt die vorläufige als endgültige Entscheidung, wenn Leistungsberechtigte keinen Antrag auf Entscheidung stellen.

Hartz IV Regelsätze

Kinder von 0-5 Jahren erhalten ab dem 1.1. 2017 237 Euro, Kinder von sechs bis 13 erhalten ab 2017 21 Euro mehr, also 291 Euro pro Monat, Jugendliche ab 14 Jahren 311, also 5 Euro mehr. Erwachsene bekommen 409 Euro statt 404. Zwei Erwachsene in einer Wohnung erhalten jeweils 368 Euro. Mehr zum Regelsatz 2017 <http://www.gegen-hartz.de/nachrichtenueberhartziv/das-sind-die-neuen-hartz-iv-regelsaetze-ab-2017.php> . Der Regelsatz nach Stufe 1 gilt im SGB II und XII für erwachsene Personen, die nicht in einer Partnerschaft leben; also auch für Personen, die mit anderen Erwachsenen in Wohngemeinschaft wohnen und erwachsene behinderte Personen, die mit Eltern oder Geschwistern in einem Haushalt leben. Der Regelsatz gilt auch für Personen mit minderjähriger/m Partner/in und für Personen, die mit einem/r Partner/in zusammenleben, der/die Leistungen nach dem AsylbLG bezieht [BSG, Urteil vom 6.10.2011, B 14 AS 171/10 R].

www.sudoku-aktuell.de

			6	1	5			
						3	9	
8	7	2					5	
			5	9	7	4	3	
						9	8	
7	6							
2		4						
					9	5	7	3
			3		8			2

				2	7	3		
7				6			1	
5	4			9				
		4	8			7		
		7	9		1		6	
		1	2				8	4
	6				3			
						4		2
	9						3	7

Lösungen Februar 2017

9	5	2	3	1	8	4	7	6
8	7	6	5	4	9	3	1	2
3	4	1	2	7	6	9	5	8
2	1	5	8	3	4	6	9	7
7	9	8	6	5	2	1	3	4
6	3	4	7	9	1	8	2	5
4	2	9	1	8	5	7	6	3
5	8	7	9	6	3	2	4	1
1	6	3	4	2	7	5	8	9

3	5	1	9	6	8	7	2	4
2	6	4	5	7	3	1	8	9
8	9	7	4	2	1	6	5	3
6	2	9	8	3	5	4	7	1
4	8	3	7	1	6	5	9	2
7	1	5	2	9	4	3	6	8
5	4	6	1	8	9	2	3	7
1	7	8	3	5	2	9	4	6
9	3	2	6	4	7	8	1	5

Lösungen Februar 2017

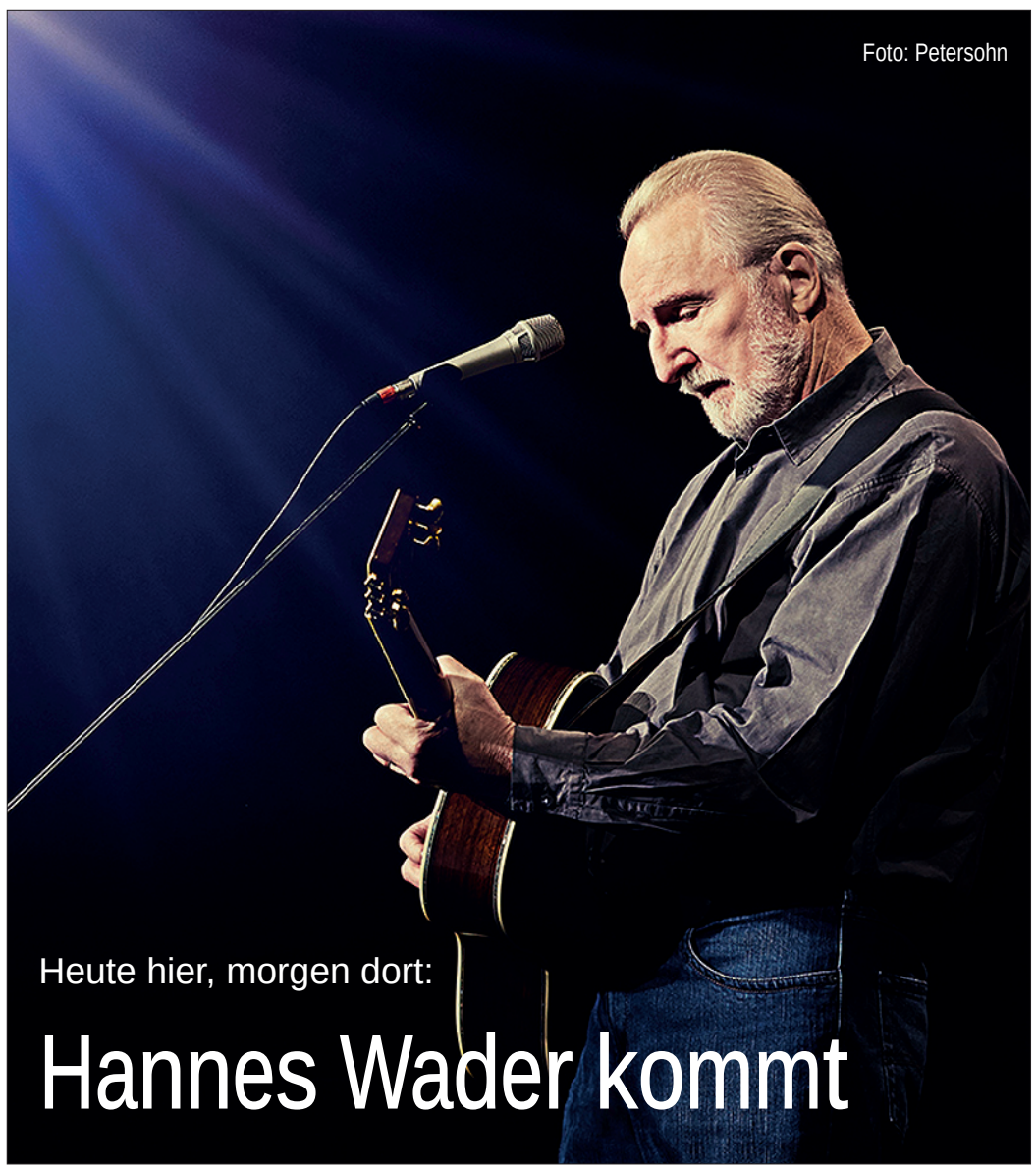
Wohin im März? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

„Die Schneyderleyns“ bei Frau Zimmer

Das Theater Agentur für Weltverbesserungspläne zeigt im März in der Textilgalerie „Frau Zimmer“, Davenstedter Straße 3, ihre Inszenierung „Die Schneyderleyns – eine Homestory in 3 Akten und 3 Räumen“. Die Schneyderleyns – der Name ist Programm. Zumindest in den Augen von Mutter Anita und Sohn Salvatore Schneyderleyn. Um ihren Familienbetrieb vor dem Aus zu bewahren setzen sie alles auf eine Karte: Ihre neue grandiose Geschäftsidee! Und ja, dann, dann endlich wird das Leben rosarot ... bestimmt ... zumindest vielleicht ... oder doch nicht ... Die Schneyderleyns kämpfen ums nackte Überleben. Nicht nur finanziell steht ihnen das Wasser bis zum Hals, auch ihre lebenslange Schicksalsgemeinschaft hängt am seidenen Faden. In dem unterhaltsam-klaustrophobischen Kammerspiel taucht das Publikum ein in die Welt der Schneyderleyns und verstrickt sich im Laufe des Abends mehr und mehr im Labyrinth dieser fatalen und gleichzeitig tapferen Mutter-Sohn-Beziehung.
Termine: 11., 12., 18., 19., 25. und 26. März sowie 29. und 30. April – samstags ab 20 Uhr, sonntags ab 14 Uhr. Eintritt 15, ermäßigt 10 Euro.

Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungs-Tipps unter

www.linden-entdecken.de/kalender



Hannes Wader ist eine Legende – schon jetzt. Viele seiner Lieder sind Allgemeingut geworden, werden von Generation zu Generation weitergegeben und immer wieder neu gesungen. Auch mit über 70 Jahren bleibt Hannes Waders Produktivität ungebrochen: Im Herbst 2012 veröffentlichte er sein 30. Album mit dem Titel „Nah dran" . 2013 folgten das Live-Album „Old Friends in Concerts" mit Aufnahmen von der gleichnamigen gemeinsamen Tour mit seinem englischen Kollegen Allan Taylor, und die Doppel-CD „Trotz alledem", eine vom Künstler selbst zusammengestellte Werkschau mit 37 Liedern aus 50 Jahren. Anfang 2015 erschien seine neue CD „Sing“. Ein Album mit zehn neuen Liedern.
Nun ist sein neuestes Album „Hannes Wader Live“ erschienen. Nur Stimme und Gitarre, aufgenommen bei seinen Tourneen im Herbst 2014 und im Frühjahr/Sommer 2015.
Am Dienstag, den 28. März 2017 tritt Hannes Wader im Theater am Aegi in Hannover auf. Beginn ist um 20 Uhr. Karten gibt es im Internet unter www.mitunskannmanreden.de.

Kultur kompakt

Egal, ob Blues, Rock, Funk & Soul – **MarKuz Walach** spielt alles, experimentiert und passt dabei in kein Schema. Er spielt und tourt durch ganz Europa, gewinnt Musikpreise und spielt Gitarre und Mundharmonika, als wäre es ein ganzes Orchester. Dabei können bei ihm dann auch mal Feuerzeuge zum Musikinstrument werden. Zudem ist der gebürtige Sauerländer bodenständig und schöpft seinen Kraft und sprühende Kreativität großteils aus seinem Zuhause und seiner Heimat. Am Freitag, 31. März, ab 20.30 Uhr kann man sich eindrucksvoll davon überzeugen. In der **Gaststätte „Zum Stern“**, Weberstraße 28, gibt MarKuz Walach ein Konzert. Der Eintritt ist frei.

Wenn morgens das erste Bier drinnen bleibt, kann der Tag ganz gut werden!“ Nach dieser einfachen Regel lebte und arbeitete der Schriftsteller Charles Bukowski, der „dirty old man“ der amerikanischen Underground-Literatur. Als er 1994 starb, waren er und seine Kurzgeschichten, Romane und Gedichte entweder geliebt oder abgrundtief verhasst. Einen Mittelweg gibt es dabei offensichtlich nicht. Dabei geht es nicht immer nur um Sex und Suff. Bukowski porträtiert Menschen, die meist zu den ewigen Verlierern zählen. Er bleibt dabei immer aktuell und gegenwartsbezogen. Wer diese Literatur für Erwachsene mag, der hat am Freitag, 24. März, ab 20 Uhr einen Termin. In der Gaststätte **„Zum Stern“**, Weberstraße 28, wird der bekannte Schauspieler **Volker Kühn** in einer gespielten Lesung eine Auswahl der Texte von Charles Bukowski interpretieren. Verbindliche Voranmeldungen unter Telefon 0511 / 2158208, sind erbeten. Der Eintritt beträgt 10 Euro.

Die Band **tiefblau (Foto)** spielt Soul und Pop auf Deutsch. Die Musiker aus Hannover veröffentlichen ihr neues Studioalbum. **„Öfter mal schweigen“** – so der Titel. Entstanden sind 13 handgemachte, bodenständige Songs, die durch die Ohren direkt ins Herz, unter die Haut bis in die Füße gehen. Die Texte mit einem Hauch von melancholischem Optimismus sind ehrlich und direkt. Das neue Album „Öfter mal schweigen“ erscheint am 4. März. Das feiert tiefblau an eben diesem 4. März ab 20 Uhr mit einem Konzert im LUX in Hannover-Linden, Schwarzer Bär 2. Der Eintritt beträgt 10, ermäßigt 8 Euro.

Kensal Rise / London

Kontaktladen „Mecki“ sucht ehrenamtliche Ärzte
Seit 30 Jahren bietet der Kontaktladen „Mecki“ am Raschplatz in Hannover wohnungslosen Menschen Unterstützung an. Die Menschen können sich in der Einrichtung aufwärmen, frühstücken und werden von den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern betreut. Außerdem wird eine medizinische Versorgung angeboten. Es sind täglich 100 Besucherinnen und Besucher im Kontaktladen „Mecki“. Das Leben auf der Straße macht krank. Wohnungslose Menschen leben unter schwierigen Bedingungen, die Lebenslage „Wohnungslosigkeit“ beinhaltet besondere gesundheitliche Risiken. Witterungseinflüsse, schlechte Ernährung, kaum Möglichkeiten zur Körperpflege und der Mangel an sozialen Kontakten machen eine Gesundheitsvorsorge auf der Straße unmöglich. In der Regel gibt es keinen Hausarzt, der eine Behandlung durchführen oder unterstützen könnte. Daher leistet eine Krankenschwester im Kontaktladen „Mecki“ medizinische Erstversorgung. Zusätzlich wird eine ärztliche Sprechstunde innerhalb einer Institutsambulanz angeboten, in der Krankenschwester und Arzt die medizinische Versorgung gemeinsam durchführen. Um dieses Angebot aufrecht erhalten zu können, werden dringend ehrenamtliche Ärztinnen und Ärzte gesucht. Die Aufgabe besteht darin, im medizinischen Bereich hausärztlich zu unterstützen, um wohnungslosen Menschen eine adäquate Versorgung anzubieten und gesundheitlichen Risiken entgegenzuwirken. Auch die Beschaffung von preiswerten Materialen für die Versorgung muss durch die finanziellen Notlagen der Patientinnen und Patienten erst aufwändig geklärt werden, da häufig keine Eigenleistung möglich ist. Medizinisches, verwertbares Material, wie Medikamente und Verbände, können immer für die tägliche Arbeit gebraucht werden. Kontakt: Doris Gencer, Zentrale Beratungsstelle des Diakonischen Werkes Hannover 0511/9904035 oder per Mail an: Leitung@zbs-hannover.de.

Türkei: Meinungsfreiheit hinter Gittern
DIE LINKE. Region Hannover, ver.di Bezirk Hannover/Leine-Weser FB Medien, NAV-DEM Hannover, Friedensbüro Hannover und HDK Hannover veranstalten am 13. März ab 18.30 Uhr in den ver.di-Höfen, Goseriede 10, eine Podiumsdiskussion zum Thema „Türkei: Meinungsfreiheit hinter Gittern. Was können wir für die inhaftierten DemokratInnen tun?“ Alleinherrscher haben es gar nicht gern, wenn jemand ihre Kreise stört, vor allem nicht das Volk. Da stört es besonders, wenn eine freie Presse nicht genehme Informationen weitergibt, wie z.B. die Enthüllungen über die Förderung des IS durch türkische Regierungskreise und zum Denken anregt. Bei Erdogans Bestreben, sich zum „starken Mann“ aufzuschwingen, waren ihm andere Meinungsäußerungen schon weit vor dem (angeblichen) Putsch vom Juli letzten Jahres ein Dorn im Auge. JournalistInnen wurden vor Gericht gezerrt, Zeitungen und Fernsehsender verboten, abweichende Meinungen unter Strafe gestellt. Insbesondere jedes Eintreten für die Rechte der KurdInnen wurde als „Unterstützung des Terrorismus“ gebrandmarkt. Unter den Bedingungen des Ausnahmezustands verschärfte sich die Lage; Journalisten, Politiker, Lehrer und Richter wurden entlassen und/oder verhaftet, Minderheiten wurden verstärkt bedroht. Demokratische Auseinandersetzungen über den Kurs der Türkei sind so nicht mehr möglich. Wir wollen neben der Situation der JournalistInnen auch über inhaftierte PolitikerInnen in der Türkei informieren und gemeinsam überlegen, was wir von hier aus zu ihrer Unterstützung tun können. Es diskutieren Ulla Jelpke (Publizistin, MdB Die Linke), Tugba Hezer (HDP-Abgeordnete aus Van/Türkei) und Orhan Sat (ver.di-Sekretär im Fachbereich Medien. Moderation: Diether Dehm (MdB).

Jetzt tauchen lernen!
Der Tauch-Club Hannover e.V. bietet im Frühjahr einen neuen Kurs für den Erwerb des Deutschen Tauchsportabzeichens / CMAS*-Taucher an. Der Informationsabend findet am Mittwoch, 8. März, 19 Uhr, im Clubheim, Hildesheimer Straße 358, statt. Der Grundtauchschein ist der Einstieg in das Sporttauchen und vermittelt Basiskenntnisse für das Tauchen mit und ohne Gerät. Die Theorie vermitteln die Ausbilder und Ausbilderinnen des Tauch-Clubs im wöchentlichen Abendkurs im Clubheim in Hannover-Wülfel. Parallel dazu findet die praktische Ausbildung im Stadionbad statt. Hier lernt man zunächst den sicheren Umgang mit der Schnorchelausrüstung. Im zweiten Teil kommt das Tauchen mit dem Drucklufttauchgerät (DTG) dazu. Wenn es etwas wärmer wird, kann die Ausbildung ab Mai im Freigewässer fortgesetzt werden. Nähere Infos zum Kurs und zum Tauch-Club im Allgemeinen finden Sie unter http://tauch-club-hannover.de.

Toys Company – Lindener Hilfsprojekt bietet neue Chancen:

Neues Leben für gebrauchtes Spielzeug

Die Toys Company repariert gespendetes Spielzeug und gibt es gegen Nachweis der Bedürftigkeit an einkommensschwache Familien ab. Diese kostenlose Hilfe ist möglich, weil die Toys Company in Linden-Süd als gemeinsames Projekt des Jobcenters der Region Hannover und der DEKRA-Akademie geführt wird. Hier arbeiten Hartz IV (ALG II) Empfänger mit, die trotz ihrer Arbeitslosigkeit eine sinnvolle Aufgabe im Leben wollen; den Langzeitarbeitslosen fehlen oft Perspektiven..

In der Werkstatt werden die gespendeten Spielsachen auf Vollständigkeit überprüft und eventuell repariert sowie gereinigt. Auch Neues wird hier in fleißiger Handarbeit erstellt, Ritterburgen, Kinderläden, Tankstellen … Die Näherinnen fertigen hübsche Puppenkleider oder ganze Kinderkostüme, auch Taschen oder Kissen und Decken für Puppenwagen werden hergestellt. Die so zu neuem Leben erweckten Spielsachen warten dann im Lager auf ihre zukünftigen Besitzer. Sie werden dort nach einem Punktesystem gegen Nachweis, z.B. ALG II- oder Wohngeldbescheid abgegeben.

Die Toys Company ist ein Unternehmen im Kleinformat, das von Arbeitslosen in Eigenverantwortung geführt wird. Der Unterschied zu einer „normalen“ Firma ist, dass sie nicht gewinnorientiert arbeitet. Natürlich gibt es auch wie in jeder Firma das Büro. Hier werden die Daten verarbeitet und an das Job Center weiter geleitet. Die Marketingabteilung ist für Spendenaufrufe und Informationen zuständig.

Um den Kindern weiterhin eine Freude zu ermöglichen, ist die Toys Company laufend auf Ihre

Spende angewiesen, indem Sie ihr ausgedientes, nicht mehr geliebtes, aber noch gut erhaltenes Spielzeug zu der Toys Company bringen.

Nicht angenommen werden können Glas, Keramik, Ton, sowie Inliner, Rollschuhe, Schwimmreifen, Bekleidung, Fahrräder und andere GS- oder TÜV-geprüfte Sachen. Zu finden ist die Toys Company in der Marianne-Baecker-Allee 1, in Linden-Süd, gegenüber von Hornbach und neben der DEKRA-Prüfstelle. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 8.30 bis 15.30 Uhr. Die Mitarbeiter freuen sich auf eine rege Spendenbereitschaft. K15

EUROPA CINEMAS

Apollo
März 2017

Eintritt 8,- €, Studenten, HAZ/NP-Abonnenten (gültiger Ausweis erforderlich) 7,- €
Schüler (bis 18 J.) 5,50 €, freiwillige Kurzfilmspende: 0,50 €
Sa./So., 16 Uhr: Kinder bis 12 Jahre 5,- €, Erw. 7,- €/So., 14 Uhr: alle 3 €
Kinokarten-Reservierungen sind nur telefonisch möglich! Tägl. ab 17.30 Uhr, Tel.: (0511) 45 24 38
Apollo Kino • Limmer Str. 50 • 30451 Hannover
Straßenbahnhaltestelle „Leinaustraße“ (Linie 10) • 10 Min. vom Hauptbahnhof
Telefon: (0511) 45 24 38 ab 17.30 Uhr • Internet: www.apollokino.de
Regelmäßig ausgezeichnet für ein hervorragendes Filmprogramm!

	Kinderfilme	Vorabendprogramm	Hauptprogramm	Spätprogramm	
Mi 01	Kurzfilm vor den 18.00 + 20.15 Uhr-Vorstellungen CHEESE Ein verbaler Schlagabtausch an der Käsetheke. CDN 2015; 5 Min.; Regie: Hannah Cheeseman	Mi. 18.00 F 2015; 101 M.; mit V. Efira BIRNENKUCHEN MIT LAVENDEL	Mi. 20.15 Uhr F '16; 115 Min., mit Omar Sy Plötzlich Papa	Mi. 22.45 102 Min. HELL OR HIGH WATER	Mi 01
Do 02		Do. 18.00 - 78 Min.; engl. OmU Selbstverständnis, Wissenschaft, Natur und Kreativität. InnSæi Die Kraft der Intuition	Donnerstag - Samstag 20.15 Uhr Die Flüchtlingskrise als Komödie? Ja, das geht. „Simon Verhoeven lässt vielschichtig schmunzeln. Politisch unkorrekt lachen. Unverkrampft denken. Gesellschaftlich kess atmen. Fröhlich wie wütend denken ...“ (Deutschlandradio Kultur) WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS	Do - Sa. 22.45 Uhr Spannende Unterhaltung mit Kniff nach dem Krimi-Bestseller von Paula Hawkins mit Emily Blunt und Rebecca Ferguson. GIRL ON THE TRAIN	Do 02
Fr 03		Freitag 17.00 Uhr D/A 2016; 162 Min. (+ 1,- €); Regie: Maren Ade TONI ERDMANN		USA 2016; 105 Min.; Regie: Tate Taylor, mit Emily Blunt u.a.	Fr 03
Sa 04	So. 11.00 Uhr (5,-/4,- €) Das Ihme-Zentrum - Traum, Ruine, Zukunft 45 Min.	Sa. 18.00 - 95 Min. Kann man Glück gestalten? THE HAPPY FILM	D 2016; 110 Min.; Regie: Simon Verhoeven, mit Senta Berger, Florian David Fitz, Heiner Lauterbach u.a.		Sa 04
So 05	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € AB ANS MEER CZ 2014; 95 Min.	Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Von den Machern von „Pets“. SING USA '16; 105 Min.; Animation	So. 17.45 Uhr Turbulente Flüchtlingskomödie. WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNS	Sonntag 20.15 Uhr (+ 1,- €) „Ein menschlicher, wahnsinnig komischer Triumph.“ (Variety) TONI ERDMANN	So 05
Mo 06		Montag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club MARKUS BARTH		Sagt wer?	Mo 06
Di 07		Di. 17.30 Uhr (5,- €/erm. 4,- €) - Eine unterirdische Geschichte. D 2005; 45 Min. UNTER DEN STRASSEN VON HANNOVER	Dienstag 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club	DESiMO Solo	Di 07
Mi 08	In Zusammenarbeit mit dem Ambulanten Palliativ- und HospizDienst Hannover	Mittwoch 17.30 Uhr B/F 2015; 105 Min.: R.: Jaco van Dormael DAS BRANDNEUE TESTAMENT	Mi. 20.15 Uhr - MonGayExtra-Vorpremiere 8 Oscar-Nom. USA 2016; 110 Min. MOONLIGHT	Mi. 22.45 Uhr Atemberaubender Krimi. GIRL ON THE TRAIN	Mi 08
Do 09		Donnerstag 17.30 Uhr - Ryan Gosling u. Emma Stone „Macht einen Mordsspaß.“ (BZ) LA LA LAND	Do. 20.15 Uhr - engl. OmU (,I, Daniel Blake“) GB/F 2016; 100 Min.; Ich, Daniel Blake	Do. 22.30, Fr. + Sa. 23.00 Uhr Die Techno-DJs Anoosh und Arash aus Teheran setzen sich für ihre Leidenschaft über das Gesetz hinweg ... Im Iran gilt Techno als „satanische Musik“ und höchst jugendgefährdend.	Do 09
Fr 10		Fr. 18.00 Uhr - franz. OmU („Médecin de campagne“) F 2015: 102 Min. DER LANDARZT VON CHAUSSY	Freitag - Sonntag 20.15 Uhr Musikalisches Gefühlskino. Dem Regie-Wunderkind Damien Chazelle gelingt eine bezaubernde Liebeserklärung an das alte Hollywood. In den Hauptrollen brillieren Ryan Gosling und Emma Stone. „Virtuos.“ (Süddeutsche Zeitung) LA LA LAND Ausgezeichnet mit 7 Golden Globes!	RAVING IRAN CH 2016; 84 Min.; pers. OmU; Regie: Susanne Regina Meures	Fr 10
Sa 11	Kinderschutzbundkino Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) Boy Lornsens Kinderklassiker verfilmt! Robbi, Tobbi und das Fliewatüüt B/D '16; 105 Min.; R.: Wolfgang Groos	Sa. 18.00 Uhr - engl. OmU GB/F 2016; 110 Min., mit Meryl Streep, Hugh Grant u.a. FLORENCE FOSTER JENKINS			Sa 11
So 12	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € CONNI & CO D '16; 104', mit E. Schweiger	So. 18.00 Uhr - franz. OmU („L'étudiante et Monsieur Henri“) F '15; 95 Min., mit C. Brasseur Frühstück bei Monsieur Henri	USA '16; 128'; R.: Damien Chazelle, mit Ryan Gosling, Emma Stone u.a.		So 12
Mo 13	Donnerstag, 09.03., bis Mittwoch, 15.03. VHS- OmU-Woche 7 Filme in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln	Mo. 18.00 Uhr - ital. OmU („La Pazza Gioia“) I 2016; 116 Min. DIE ÜBERGLÜCKLICHEN	Montag 20.15 Uhr - MonGay-Filmnacht - franz. OmU F 2016; 88 Min. HEIMLICHE KÜSSE		Mo 13
Di 14		Di. 18.00 Uhr - norw. OmU Schwarz-humorige Komödie N 2016; 94 Min.; R.: Rune D. Langlo Welcome to NORWAY	Dienstag 20.15 Uhr - Mit Ryan Gosling, Emma Stone 7 Golden Globes! LA LA LAND	Di. 23.00 Uhr Techno im Gottesstaat. Pers. OmU RAVING IRAN	Di 14
Mi 15		Mi. 18.00 Uhr - span. OmU E 2016; 109 Min.; R.: Pedro Almodovar julieta	Mittwoch 20.15 Uhr (+ 1,- €) „Wild, komisch, klug ...“ (spiegel.de) „Ein toller Film.“ (FAZ) TONI ERDMANN		Mi 15
Do 16		Donnerstag 17.00 Uhr D/A 2016; 162 Min. (+ 1,- €); Regie: Maren Ade TONI ERDMANN	Donnerstag 20.15 Uhr GB/F 2016; 110 Min., mit Meryl Streep, Hugh Grant u.a. FLORENCE FOSTER JENKINS	Do. 22.30 Uhr - engl. OmU GB 2016; 122 Min. oasis supersonic	Do 16
Fr 17		Fr. 18.00 Uhr - D 2016; 91 Min. - St. Pauli hautnah! MANCHE HATTEN KROKODILE	Fr. 20.15 Uhr - 92 Min. Nach Wolfgang Herrndorfs Bestseller tschick	Geschlossene Veranstaltung	Fr 17
Sa 18	Kinderschutzbundkino Sa. + So. 16.00 Uhr (ab 0) ACHTUNG AUSSERIRDISCH! GB 2016; 60 Min.; Animation	Samstag + Sonntag 17.45 Uhr Meryl Streep und Hugh Grant in der wunderbaren Komödie nach einer wahren Geschichte über die wohl schlechteste Opernsängerin der Welt. GB/F 2016; 110 Min.; Regie: Stephen Frears, mit Hugh Grant, Meryl Streep u.a. FLORENCE FOSTER JENKINS	Samstag + Sonntag 20.15 Uhr Die Pro-Veggie-Komödie aus Hannover geht weiter! Die Geschichte über Tierschutzaktivismus ist ein veganes Statement. LOS 2 VEGANEROS D '16; 80'; R.: Lars Oppermann, mit Eva Habermann u.a.	Sa. 23.00 Uhr D 2015; 92 Min. tschick Sa., 18.03., 20.15 Uhr - Premiere mit Schauspielern + Regisseur	Sa 18
So 19	So. 14.00 Uhr (ab 0) 3,- € CONNI & CO D '16; 104', mit E. Schweiger				So 19
Mo 20		Montag 18.00 Uhr „Grandios!“ (ZDF) 92 Min.; R.: Fatih Akin tschick	Montag 20.15 Uhr - WoMonGay-L-Filmnacht/dt. Fass. CDN 2016; 92 Min. BELOW HER MOUTH		Mo 20
Di 21		Di. 17.30 Uhr - Hannovers Serienmörder: Fritz Haarmann! 45'; R.: Nils Loof (5,- €/erm. 4,- €) Puppenjungs Der Fall Haarmann	Di. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club MATTHIAS BRODOWY Gesellschaft mit beschränkter Haftung		Di 21
Mi 22		Mittwoch 18.00 Uhr Teil 2 der Pro-Veggie-Komödie aus Hannover. LOS 2 VEGANEROS	Mi. 20.15 Uhr - D 2016; 91 Min. - St. Pauli hautnah! MANCHE HATTEN KROKODILE	Mi. 22.30 Uhr D 2015; 92 Min. tschick	Mi 22
Do 23	Freitag, 24.03., 10.30 Uhr Kinderwagenkino Paula	Donnerstag 18.00 Uhr Von München nach Venedig. A 2016; 70 Min.; Doku ZU FUSS ÜBER DIE ALPEN	Donnerstag 20.15 Uhr „Geniale Paula.“ (Emma) D 2016; 123 Min., mit Carla Juri Paula	Do. - Sa. 22.45 Uhr Ein Poet des Alltags. Kultregisseur Jim Jarmusch schuf „ein leises Meisterwerk, das die sonstige laute Kinokonkurrenz stumm machen sollte vor Neid.“ (FAZ)	Do 23
Fr 24		Freitag - Sonntag 17.45 Uhr Dieses schöne, verspielte Porträt der Künstlerin Paula Modersohn-Becker aus Worpswede bei Bremen blickt mit Witz auf die Zeit, mal frech, mal spontan, spitzbübisch und auch mal melodramatisch. „Gelungenes filmisches Denkmal.“ (ttt) Paula	Freitag + Samstag 20.15 Uhr „Schöne Geschichte über Aussteiger und ihre Hippie-Ideale (...) witzig und anrührend (...) eine originelle Aussteigerfabel.“ (ZDF) CAPTAIN FANTASTIC EINMAL WILDNIS UND ZURÜCK USA 2016; 118 Min.	PATERSON	Fr 24
Sa 25	Kinderschutzbundkino Sa. + So. 15.45 Uhr (ab 0) Walt Disney's berauschendes Südseeabenteuer. VAIANA USA '16; 107 Min.; Animation				Sa 25
So 26	So. 14.00 Uhr (ab 6) 3,- € WIR KINDER AUS BULLERBÜ 96 Min.	D 2016; 123 Min.; Regie: Christian Schwochow („Novembermond“), mit Carla Juri, Albrecht Schuch u.a.	So. 20.15 Uhr - D 1991; 75 Min. Regisseur W. Wallat stellt seinen Film persönlich vor! LINDEN - EIN ARBEITERLIED		So 26
Mo 27		Montag 17.30 + 20.15 Uhr Gesonderte Eintrittspreise DESiMO spezial Club MIX-SHOW mit Überraschungsgästen			Mo 27
Di 28		Di. 17.30 - 45' (5,- €/4,- €) Vergangenheit und Zukunftsvisionen. Das Ihme-Zentrum Traum, Ruine, Zukunft	Di. 20.15 Uhr Gesond. Eintritt DESiMO spezial Club MATTHIAS BRODOWY Gesellschaft mit beschränkter Haftung		Di 28
Mi 29		Mittwoch 17.45 Uhr „... macht Spaß.“ (Der Spiegel) D 2016; 123 Min., mit Carla Juri Paula	Mittwoch 20.15 Uhr - Poet des Alltags USA 2016; 115 Min.; Regie: Jim Jarmusch PATERSON	Mi. 22.30 USA '16; 118 Min. CAPTAIN FANTASTIC	Mi 29
Do 30		Donnerstag 18.00 Uhr - D 2016; 96 Min.; Doku DIE GABE ZU HEILEN	Do. + Fr. 20.15 Uhr - Einer der Oscar-Favoriten 2017! „Ein außergewöhnlicher Strudel aus Liebe, Wut, Zartheit und trockenem Humor.“ (Variety) MANCHESTER BY THE SEA	Do. + Fr. 23.00 Uhr Die Techno-DJs Anoosh und Arash setzen in Teheran für ihre Leidenschaft ihr Leben aufs Spiel. RAVING IRAN	Do 30
Fr 31		Freitag 18.00 Uhr - Zweifache Nobelpreisträgerin D 2016; 100 Min.; R.: Marie Noëlle-Sehr MARIE CURIE	USA 2016; 135 Min. (+ 0,50 €); Regie: Kenneth Lonergan, mit Casey Affleck, Lucas Hedges, Michelle Williams u.a.	CH 2016; 84 Min.; pers. OmU	Fr 31

Kino zum Mieten: Ob Betriebsfeste, private Feiern oder ganz verliebt zu zweit - im Apollo immer ein besonderes Erlebnis.
Sonderveranstaltungen für Schulen, Gruppen etc. sind jederzeit möglich! Gerne erfüllen wir Ihren Filmwunsch! Telefon: 0178 - 218 18 52

Not-OP für das Bügeleisen:

aha: In Repair Cafés Müll vermeiden und die Umwelt schonen

Wer kennt das nicht: Gerade ist die Garantie abgelaufen, da geht der Toaster, Föhn oder das Bügeleisen kaputt. Reparaturen sind kostspielig, daher wandert das Gerät auf den Müll. Die Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) empfiehlt interessierten Regionsbewohnern mit einem defekten Gerät vor dem Weg zum Wertstoffhof einmal ein Repair Café zu besuchen. Hier kann man mit Unterstützung von Experten seine kaputten Haushaltsgeräte, Möbel und noch vieles mehr reparieren. Die oft spendenfinanzierten Repair Cafés funktionieren nach dem Prinzip der Selbsthilfe und des Wissenaustausches. Ein Besuch ist kostenfrei. Ersatzteile müssen in der Regel mitgebracht oder bezahlt werden.

Repair Cafés in der Region Hannover:
Hannover-Nordstadt, Hafven, Kopernikusstraße 14
Hannover-Nordstadt, Stadt-Teil-Werkstatt, Kniestraße 10
Hannover-Linden, Ernst-Korte-Haus, Posthornstraße 27
Hemmingen, Rathaus Hemmingen, Rathausplatz 1

Mehr Informationen und Termine unter **www.repaircafe.org**.

musicschool 24
Musikinstrumente • Verkauf • Verleih • Unterricht • Werkstatt
Ihr Musikgeschäft in Limmer
www.musicschool24.de
fon: 0511 - 87 94 94 90
Wunstorfer Straße 61

Impressum
Lindenspiegel • Die Lindener Stadtteilzeitung
Herausgeber: argus print media Verlag (UG)
Redaktion: Deisterstraße 61, 30 449 Hannover
Anzeigenverkauf: Tel. 05 11 / 1 23 41 16 • Fax / 8 98 88 77
Redaktion: Tel. 05 11 / 1 23 15 31
www.lindenspiegel.eu
redaktion@lindenspiegel.eu
argus print media Verlag (UG), Hannover
verteilte Auflage: 14.000 Exemplare in Linden & Limmer
Druckzentrum Braunschweig
21. Jahrgang
argus print media
ISSN 1866-7562